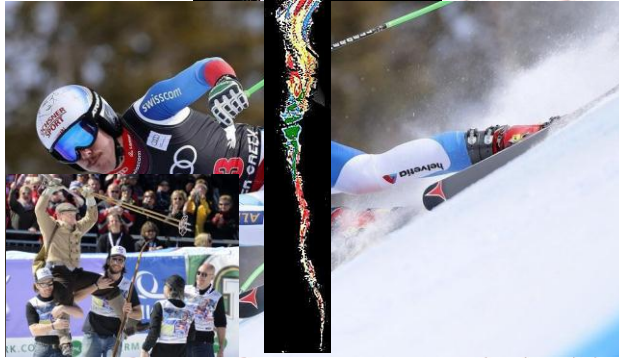


Aus der [sportlichen] Krise



Herzlich Willkommen zum ISG



Aus der (sportlichen) Krise?!

05.02.2013/ ISG Febr. 2013

jbb

1

Aus der [sportlichen] Krise



Was ist eine Krise? Reifungs- und Werdenskrisen



- Geburt
- Lebensmitte
- Pensionierung
- Altern
- Lebensende



Krisen, die uns von aussen befallen

- Sportliche Krise
- Krieg
- Naturkatastrophen
- Arbeitslosigkeit



Kathartische Krisen

- Läuterungskrisen
- Erneuerung
- Wandlung

[Sportliche] Krisen sind starke, bedrohlich wirkende, längerfristige und zugleich unbeabsichtigte Störungen [der sportlichen Entwicklung von einzelnen Sportlern oder ganzen Teams].

05.02.2013/ ISG Febr. 2013

jbb

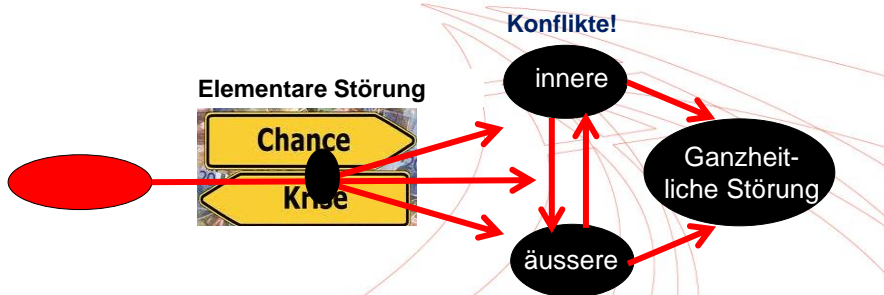
2

Was ist eine Krise?



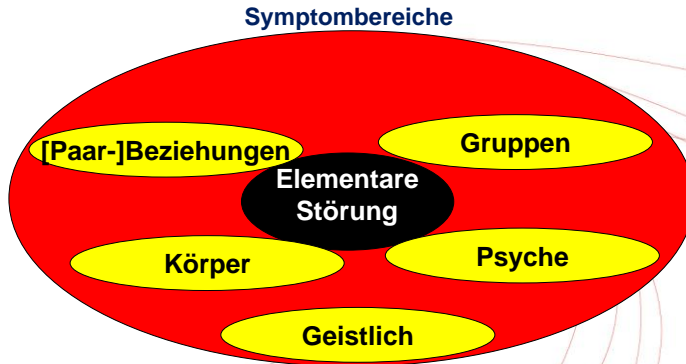
(Sportliche) Krisen sind keine Katastrophen, sie gehören einfach zum Leben!
 Man kann mit ihnen umgehen und sie können zu einem positiven Ergebnis führen = Chancen!

Krisen sind ganzheitliche Störungen



Es gibt keine Krisen ohne innere und äussere Konflikte!

Krisen und Symptombereiche



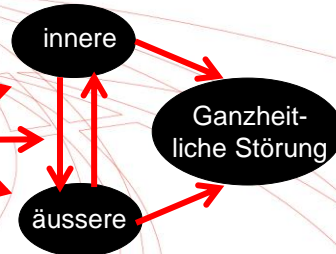
(Sportliche) Krisenzeichen oder Krisensignale in den Symptombereichen müssen ernst genommen werden und ganzheitlich angegangen werden!

Krisen richtig deuten

Schwierige Lösungsansätze

Angst	→ Flucht!
verdrängen	→ Verlagerung nach aussen!
ablenken	→ Ersatzhandlungen!
Prinzipien	→ hart, konservativ!

Es gibt keine Krisen ohne Konflikte!



Unterschiedliche Wahrnehmungen, Ziele, Wertvorstellungen und Handlungsweisen führen zu widersprüchlichen Deutungen und Lösungsansätze für die Krise unter den Betroffenen → vgl. Hiobs Freunde!

Die Deutung der Krise hat eine besondere und vorrangige Bedeutung im Umgang mit der Krise!

Krisen und Ursachen

Auslöser oder Ursache?

Selbst- oder fremdverschuldet?

Ursachenzusammenhänge erkennen?



Es gibt auch das Geheimnis der Krise! Nicht jede Krise ist erklärbar, denn sie kann viele Ursachen haben! Du bist nicht immer schuldig! Deshalb gilt: Krisen zuerst als Herausforderung aushalten!

Krisenbewältigung ganzheitlich

1. Krisen aushalten!
2. Realistisch deuten, Theologie überprüfen!
3. Beruhigen und [Selbst]Vertrauen/Glauben stärken!
4. Kommunikations- und Beziehungsklärungen haben Vorrang
5. Konkrete Unterstützung, Lösungsmassnahmen
6. Geistlicher Rahmen: Bitte, Wunsch und «dein Wille geschehe»!



Röm 5,3.4.5

Mehr noch: wir rühmen uns ebenso unserer Bedrängnis(=Krise); denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

(Sportliche) Krisen gehen wir ganzheitlich an: sachbezogen – emotionsbezogen und geistlich bezogen an!